

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 16 (1894)  
**Heft:** 49  
  
**Anhang:** Zweite Beilage zu Nr. 49 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neues vom Büchermarkt.

**Illustriertes Kochbuch von Leopoldine Amelung.**  
Verlag von Otto Spamer, Leipzig.  
Amelungs „Illustriertes Handbuch der Kochkunst“ enthält fast 4000 erprobte, für gut bürgerliche Küche, sowie für die feine Tafel passende Rezepte in alphabetischer Reihenfolge. Neben praktischen Anweisungen für Hauswirtschaft, Küche und Keller, zahlreichen Speisezetteln, sowie einem ausführlichen Sachregister nach der Art der Speisen geordnet. Es umfasst das deutsche Hauswesen im weitesten Sinne des Wortes und enthält eine Fülle von Rezepten sowohl für die einfache bürgerliche Haushaltung, als auch für die feine Küche und qualifiziert sich überhaupt als ein vortreffliches Handbuch zum täglichen Gebrauch derjenigen, die denkend und strebend einem Hauswesen vorstehen. Im Verhältnis zu seiner Reichhaltigkeit, Gebiegenheit und schönen Ausstattung ist der Preis von 6 Mark gebettet und Mark 7.50 gebunden ein äußerst geringer.

**Der Schweizerische Robinson.** Neubearbeitet von geb. Reg.-Rat Professor Neuleug. 6. Originalausgabe des Hübischen Robinson. Mit 170 Illustrationen von W. Rühner und einer Karte. Drell Fußli Verlag. 2 Bände à 5 Mark.

Zur Beurteilung dieses Buches dürfte es vollständig genügen, zu wissen, daß ein Professor Neuleug daselbst eine Neubearbeitung gewürdigt und unterzogen hat. Im Gegensatz zu den anderen bekannten Robinsonaden besteht der erzählerische Wert des „Schweizerischen Robinson“ darin, daß nicht ein einzelner Mensch auf fernem Eiland in einsamer Not die ihn umgebenden Hilfsmittel erkennen lernt und anwendet, um sich die Existenz zu fristen und angenehm zu machen; Wdh. läßt eine ganze Familie, Vater, Mutter mit ihren vier Knaben, auf die Insel im Weltmeer verschlagen werden. Der Gedanke der Geselligkeit ist in wahrhaft muttergütigsten Familienleben im „Schweizerischen Robinson“ durchgeführt und entwickelt. Nicht bloß was dem einzelnen nützlich ist und wie es geschaffen wird, tritt dem jugendlichen Leser hier entgegen, sondern er wird in Gemüt und Geist der handelnden Personen und in all die Tugenden eingeführt, welche das Familienleben zieren und den jungen Menschen auf den Eintritt in die menschliche Gesellschaft so vorbereiten, daß er ein nütliches, wohlgeordnetes Glied derselben werden kann. Das Verhältnis der Kinder zu den Eltern ist fruchtbar in die Vorgänge, die das Buch schildert, herangezogen, Belehrung von dem belehrenden und erfahrenen Vater, freundliche Erhaltung und Vorsehung durch die gute, treffliche Mutter — das durchzieht und durchwebt das Ganze und läßt die Entwicklung von Wissen und Charakter so unbemerkt aufsteigen, daß sie dem jungen

Leser wie Erlebnis vorkommt. Durch die vorliegende Neubearbeitung hat Professor Neuleug der Jugend deutscher Junge ein Werk wiedergegeben, das eine Zierde, ein wahres Juwel der Jugendlitteratur ist. Den Bemühungen des Wiederherausgebers ist es auch gelungen, für die Illustration einen Mann zu gewinnen, den Berliner Maler Wilhelm Rühner, der durch sein anerkanntes Talent und einen längeren Aufenthalt in den Tropen für Herstellung der das Buch reichlich zierenden Bilder ganz besonders geeignet war.

**Er, Sie und Es.** Heitere und ernste Silhouetten des häuslichen Lebens von Helene Stöckl. 3. Auflage. Dresden, C. A. Kochs Verlag. Preis eleg. geb. mit Goldschnitt Mark 2.40.

Mit dem ihr eigenen Erzählertalent gibt die Verfasserin hier kleine Schilderungen aus der Zeit des Brautstandes, der Hüttenwochen und der ersten Jahre der Ehe. Der feine Humor, der größtenteils die Blätter durchatmet und, während er nur zu unterhalten scheint, überall zum Denken anregt, hat das Buch, dessen Wert weit über den einer flüchtigen Unterhaltungsektüre hinausgeht, bereits seit langem zum Liebling der Frauen gemacht, so daß auch die jetzt erschienene dritte Auflage eine Empfehlung verdienen dürfte.

**Illustriertes Viktoria-Kochbuch** der nord- und süddeutschen Küche zur sparsamen Herrichtung der einfachen und feinen Küche. Mit 1863 erprobten Rezepten und 64 Abbildungen. 4. Auflage. Preis geb. 5 Mark. Dr. nienburg. Gb. Freyhoffs Verlag.

Schon beim bloßen Durchblättern des Buches begegnen dem kundigen Auge der Hausfrau allerlei neue Rezepte, die sie sich sogleich anmerkt, um sie nächstens auszuführen. Die Anleitungen sind so übersichtlich, klar und anschaulich und die Angaben der verschiedenen Verhältnisse so sicher und bestimmt, daß man beim Lesen sofort das Gefühl bekommt: „Da kann's nicht fehlen.“ Auch eine weniger geübte Köchin wird sich hier sofort zurechtfinden. Seit vier Jahren des Bestehens liegt das Viktoria-Kochbuch bereits in vier Auflagen vor und ist viermal preisgekrönt, so mit der Goldenen Medaille in Köln 1893, in Rotterdam und in Genf 1894. Wir schließen uns daher gern dem allgemeinen Urteil an und empfehlen unseren geschätzten Leserinnen das illustrierte Viktoria-Kochbuch wegen seiner besonderen Vorzüge.

**Grimm, Die Kunst, den Haushalt zu führen.** Verlag von Karl Gerolds Sohn in Wien. Geb. 2 Mark.

In der Form von Briefen an eine Braut werden die Grundlagen der gesamten Hausführung in ebenso

gebiegender als unterhaltender Weise behandelt. Der künftigen Hausfrau eröffnet sich ein Einblick auf alle Gebiete, in denen sie daheim sein muß. Es wird sie anregen, sich nach jeder Richtung zu vertiefen, um ihrer Hausfrauenwürde Ehre zu machen.

**Armos.** Eine Erzählung für junge Mädchen von B. From. Eleg. Leinenband, Mark 2.50. Verlags-Handlung des Art. Instituts Drell Füßli, Zürich.

Die Heldin der Geschichte ist eine in der französischen Schweiz lebende Malerin, die, ohne Arme geboren, dem Trieb ihres Herzens folgt, Malerin zu werden und mit Mut und Energie all die Schwierigkeiten überwindet, welche ihr Gebrechen und ihre Armut ihr entgegenstellen. Sie erreicht ihren Zweck und beweist neben ihrer Beharrlichkeit eine solche Anhänglichkeit an ihre Eltern, Geschwister und Wohlthäter und eine Menge so vorzüglicher Eigenschaften, daß wir sie lieben und achten müssen. Junge Mädchen werden an dieser Erzählung ihre herzlichste Freude haben, die Lektüre wird ihnen Vergleiche aufdrängen. Die Energie der Nachseherin wird geweckt und Zufriedenheit mit dem eigenen Lese gepflanzt.

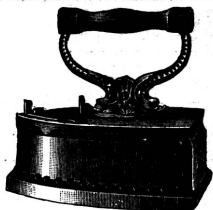
## Sitten bei Brautwerbungen.

In Dithmarschen pflegt man noch heutzutage einem Freier, dessen Bewerbungen nicht angenommen werden sollen, in dem Hause der Angebeteten, um die Zeit, wenn man sein Kommen vermutet, eine Schaufel aufzustellen, um ihm eine abschlägige Antwort zu erteilen; dort ist also „eine Schaufel bekommen“ gleichbedeutend mit „einen Stroh bekommen“. In Litauen besteht noch der Brauch, dem Liebhaber, der mit seiner Werbung abgewiesen werden soll, einen Kranz von Erbsen zu geben. An den Höfen einiger Gutsbesitzer wird dem Brautwerber, der weder von Seiten des Mädchens, noch von jener der Eltern einen günstigen Bescheid erwarten darf, bei der Tafel eine Gans in schwarzer Sauce vorgelegt, und dieses Gericht vertritt die Stelle eines Strohbes. In Livland genügt schon ein mit Blut bräunlich und fauer gefochtes Eingemachtes von gewöhnlichem Fleische. Noch eine andere brollige Sitte bestand ehemals in Livland. Man setzte dem Werber beim Mahl einen Kapaun vor, den er in der Luft zerlegen sollte. Die Geschicklichkeit, mit der er sich dieser Aufgabe unterzog, bedingte die bejagende oder verneinende Aufnahme seiner Bewerbung. Da geschah es denn nicht selten, daß ein von der Braut und den Eltern gern geheimer Bewerber einen bereits zerschnittenen Kapaun erhielt, während ein anderer, dem man ein stumpfes Messer und statt des Kapauns einen alten Hahn vorgelegt hatte, sich lange abmarterte und zuletzt, unermüdet seine Aufgabe zu lösen, von weiteren Verlusten absehen mußte.

Den besten Erfolg haben diejenigen Anzeigen, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.

**Leintücher nur Fr. 2. —, Frauenhemden nur Fr. 1.60**

Frauenachthemden Fr. 2.95, Nachtkjachen Fr. 2.50, Damenhosen Fr. 1.65, Unterröcke Fr. 1.65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1.20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. **Erstes schweiz. Damenwäsch-Versandhaus.** Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern! [758] **R. A. Fritzsch, Neuhausen-Schaffhausen.**



## Das Entzücken der Frauen

ist das Glätten und Bügeln mit Glühstoff (Patent Martin), weil Stähle, Bolzen, Ofen- und Kohlendunst (der Kopfschmerz verursacht) vollständig beseitigt sind und die Glätte sauber und ohne Unterbrechung im Zimmer wie im Freien funktioniert.

Flachdeckel, Eisen, à Fr. 6.80  
Glockendeckel, Eisen à „ 7.30  
Glühstoff pro Paket (48 St.) zu 65 Cts.  
(5 Pakete gehen auf ein 5 Kilo-Pakete.  
Ausführliche Prospekte versendet gratis und franko (H 4793 cZ) [1007

W. Krüger-Römer, Zürich.

**Unübertroffen**  
an Wohlgeschmack  
Färbekraft  
und Nährwert  
**Doppel-Cichorien**  
C. T.  
Nur Aecht  
aus der  
SCHUTZ-MARKE  
**FABRIK PAUL HEIDLAUFF**  
vormals  
**C. T. Rampler**  
in PRATELN Schweiz  
gegründet in Jahr 1793

## Frauenarbeitsschule St. Gallen.

## Kurs im Kleidermachen

7. Januar bis 13. April 1895.

Unterrichtszeit: täglich 8–12 und 2–5.

Kursgeld: Fr. 20. —.

Die Zahl der Schülerinnen ist auf 12 beschränkt. Die Anmeldungen werden genau der Reihenfolge der Eingabe nach berücksichtigt und bis zum 15. Dezember von dem Unterzeichneten entgegengenommen.

1013]

Für die Schulkommission: C. Wild.

Soeben erscheint:

**100000** Artikel. **16 Bde.** geb. à 13 Fr. 35 Cts. **16500** Seiten Text.  
Unentbehrlich für Jedermann.  
**Brockhaus'**  
**Konversations-Lexikon.**  
14. Auflage.  
**9500** Abbildungen. **Jubiläums-Ausgabe.** **980** Tafeln.  
**300 Karten. 130 Chromos.**

Keine sparsame  
Hausmutter

sollte versäumen,  
die Kollektionen m.  
speziell-Marken  
Baumwoll-Tücher  
zu prüfen. Aus-  
druckt nur Pri-  
ma-Ware, daher geschmeidig z. Ver-  
arbeiten u. i. d. Wäsche überraschend  
gewinnend. Fabrikpreise bei Bezug  
v. Halbtück à 35 M. Hemdentücher  
v. 30 Cts. an bis feinste Renforcés,  
starke Betttücher 180 cm. v. 85 Cts.  
an. Bereitwilligst Umtausch v. Nicht-  
dienendem. Muster und Sendung fco.  
**Jacques Becker, Fabriklager**  
**Ennenda** (Glarus).

Carpentiers  
Haushaltungsbuch,

mit Vorwort von Fr. Hemmann, Pfarrer in Herrliberg, ist wegen seiner Uebersichtlichkeit und Einfachheit das zweckmässigste und darum beliebteste Haushaltungsbuch. (M 11370 Z) [953

Ausgaben à Fr. 2. — und Fr. 3. —.

Zu beziehen durch die meisten Papierhandlungen.

Verlag von Paul Carpentier,

Bücherfabrik Zürich.

Wo nicht erhältlich, liefere direkt.

Sterilisierte Milch in Flaschen  
der Berneralpen-Milchgesellschaft

in Stalden, Emmenthal, Bern.

Depots in allen grossen Apotheken der Schweiz.

Dieses ganz vorzügliche Produkt, welches sich innert kurzer Zeit einen überraschend grossen Kundenkreis erworben hat, wird den Herren Aerzten hiemit wärmstens zur Beachtung empfohlen.

Die Milch stammt aus der besten Gegend des Emmenthales von durchaus gesunden Tieren, denen Naturfütter verabreicht wird. Die Ueberwachung der Tiere und Stallungen durch die Inspektoren und den Chemiker der Gesellschaft ist eine sehr strenge.

Die angewendete Sterilisationsmethode ist diejenige, welche bis jetzt die sichersten Resultate liefert.

Die bisherigen Resultate für die Kinderernährung, über welche die Gesellschaft bereit ist, detaillierten Aufschluss mit Referenzen zu erteilen, sind **vorzügliche**.

Die Konservierung ist eine fast unbegrenzte.

Verkaufspreis an das Publikum 40 Cts. per Flasche von 6 Deciliter Inhalt ohne Glas.

(H 4856 Y) [867

